

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 23. Juni 2021

§ 397

Geschäftsbericht 2020 der Glarner Kantonalbank

(Bericht Regierungsrat, 4.5.2021)

Beat Noser, Oberurnen, erkundigt sich, weshalb die Glarner Kantonalbank einen vergleichsweise tiefen Gewinn pro Mitarbeiter ausweist. – Jährlich wird die Effizienz der Kantonalbanken untereinander verglichen. Gemessen wird der Gewinn pro Mitarbeiter. Dazu wird der Gewinn durch die Zahl der Mitarbeitenden geteilt. Die Glarner Kantonalbank fand sich in den vergangenen Jahren jeweils im hinteren Teil der Rangliste wieder. Im 2020 befand sie sich an zwanzigster Stelle von 24 Kantonalbanken. Sie wies einen Gewinn pro Mitarbeiter von 117'448 Franken aus. Spitzenreiter ist die Freiburger Kantonalbank mit einem Wert von 420'803 Franken. Ist dieser Vergleich dem Verwaltungsrat oder der Geschäftsführung der Glarner Kantonalbank bekannt? Was ist die Ursache für diesen Unterschied? Die Cost-Income-Ratio der Glarner Kantonalbank ist an sich ja nicht so schlecht.

Martin Leutenegger, Glarus, Verwaltungsratspräsident, erklärt den vergleichsweise tiefen Gewinn pro Mitarbeiter mit der Strategie der Glarner Kantonalbank. – Der Verwaltungsrat der Glarner Kantonalbank vergleicht diese jährlich mit anderen Kantonal- und Regionalbanken. Tatsächlich rangiert die Glarner Kantonalbank bezüglich Gewinn pro Mitarbeiter nicht in der vorderen Tabellenhälfte. Das hat verschiedene Ursachen. Einerseits hat die Glarner Kantonalbank weniger Prozesse ausgelagert als etwa die Freiburger Kantonalbank. So betreibt die Glarner Kantonalbank weitgehend eine eigene Informatik. Allerdings überlegt man derzeit, ob das noch Sinn macht oder ob man nicht mit Partnern zusammenarbeiten will, die bezüglich Know-how und Erfahrung bessere Kompetenzen haben. Andererseits verfolgt die Glarner Kantonalbank als eine der wenigen Kantonalbanken eine Wachstumsstrategie. Der Aufbau des Geschäfts erfordert Ressourcen. Ein Beispiel dafür ist die Partnerschaft mit der Mobil-Versicherung. Die Glarner Kantonalbank wird für diese künftig Hypotheken mit einem Volumen von 1,4 Milliarden Franken verwalten. Das Personal dazu muss im Voraus aufgebaut werden. Die Effizienz muss in einem zweiten Schritt folgen. Diese Gründe führen zu einem tieferen Gewinn pro Mitarbeiter. Bezüglich Effizienz der Eigenmittel ist die Glarner Kantonalbank hingegen sehr gut aufgestellt; sie befindet sich im vorderen Drittel der Rangliste. Somit arbeitet die Glarner Kantonalbank effizient mit den Eigenmitteln.

Der *Vorsitzende* dankt der Führung und allen Mitarbeitenden der Glarner Kantonalbank namens des Landrates für den Einsatz im 2020.

Der Geschäftsbericht 2020 der Glarner Kantonalbank ist zur Kenntnis genommen.

